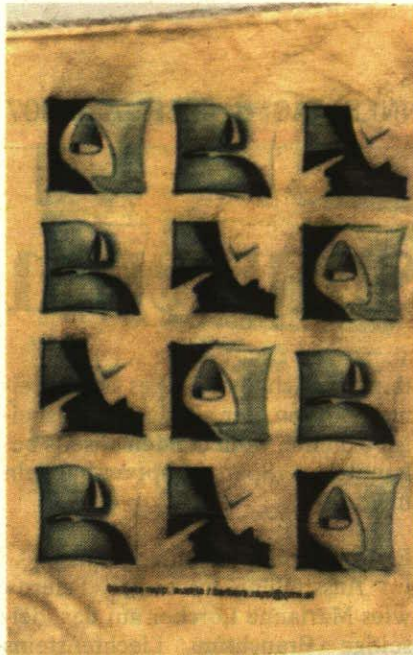


Vlado Franjevic stellt in Kirgistan aus



Franjevic und Freunde: Hier der Beitrag von Barbara Rapp. Bild pd

Am 15. Februar wird die internationale Ausstellung «Transit-South Pole» in Bishkek, Kirgistans Hauptstadt, eröffnet. Mit dabei ist auch Vlado Franjevic aus Vaduz.

Im letzten Herbst stellten drei kirgisische Künstler unter dem Patronat vom Schichtwechsel, beziehungsweise durch die Vermittlung vom Kunstschaffenden und Präsidenten des Berufsverbandes bildender Künstler Liechtensteins, Martin Walch, im Triesner Gasometer aus. Einer von diesen dreien war der Direktor des Kunstzentrums in Bishkek, Shaarbek Amankul, der Vlado Franjevic wiederum nach Kirgistan einlud.

Franjevics zentrale Arbeit, die er in Bishkek präsentiert, ist ein konzeptuelles Networking-Projekt zum Thema «Angels of Migration» das eigentlich eine dritte Folge einer bestimmten Mutation künstlerischer Ausdrucksweisen ist, wie etwa Work in Progress, Land Arte, Installation und InterNetworking. Das alles bewegt sich spiralförmig und führt zu den Vernetzungen in den realen, interkulturellen und interpolitischen, aber auch unrealen, digitalen Welten. Franjevic als Kommunikator, dem seine Kunst ein Kommunikationswerkzeug ist, bietet mit seiner Arbeit eine kreative Kommunikationsplattform an. Wie auch 2004 in Estland und 2005 in Serbien, schlossen sich Vlado Franjevic nicht weniger als 19 Künstlerkolleginnen und -kollegen aus Deutschland, Frankreich, Kroatien, Slowenien, Österreich, Palästina – und mit der Eschnerin Maria Malin – auch aus Liechtenstein an.

Die Namen aller Mitwirkenden und deren Arbeiten sind unter www.vlado.li/Angels_of_Migration.htm zu finden.